

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Personal am Montag, 16. November 2020

BEGINN: 16:00 Uhr

ENDE: 18:10 Uhr

Sitzungsort: Reliefzimmer des Stadtschlusses, Vogteiplatz 8, 10, 91567 Herrieden

ANWESEND

Mitglieder

Name	Funktion	Bemerkung zur Anwesenheit
Dorina Jechnerer	Erste Bürgermeisterin	
Andreas Baumgärtner	Zweiter Bürgermeister	
Norbert Brumberger	Stadtrat	
Johann Heller	Stadtrat	
Max Heller	Stadtrat	Anwesend ab 16.05 h
Maximilian Hertlein	Stadtrat	
Manfred Niederauer	Stadtrat	Anwesend ab 16.05 h.
Fritz Oberfichtner	Stadtrat	
Wolfgang Strauß	Stadtrat	

von der Verwaltung

Marco Jechnerer
Anja Schwander

Gäste

Entschuldigt sind

Christian Enz	Stadtrat
Matthias Rank	Stadtrat

Schriftführer

Ralph Meyer

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Begrüßung
2. Bekanntgaben
- 2.1 Endgültige Umlagegrundlagen für 2021
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2020
4. Vorläufiger Haushaltsplanentwurf (Vermögenshaushalt – Bauprojektliste 2021)
5. Anfragen

Öffentliche Sitzung vom 16.11.2020

1. Begrüßung

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Dorina Jechnerer begrüßt die Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses. Sie stellt fest, dass zur Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde und das Gremium beschlussfähig ist.

2. Bekanntgaben

2.1 Endgültige Umlagegrundlagen für 2021

Sachverhalt:

Die Verwaltung gibt bekannt, dass das Bayerische Landesamt für Statistik die endgültigen Umlagegrundlagen zwischenzeitlich veröffentlicht hat. Eine Änderung zu den Werten der vorläufigen Umlagegrundlagen hat sich nicht ergeben. Die Steuerkraft je Herrieder Bürger beträgt somit 1.868,22 € (Vorjahr: 1.966,91 €).

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 12.10.2020

Sachverhalt:

Mit Versenden der papiermäßigen Ladung (12.11.2020) wird das Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 12.10.2020 in das RIS eingestellt. Gegen das Protokoll bestehen keine Einwände.

Abstimmungsergebnis: 8 : 0

4. Vorläufiger Haushaltsplanentwurf (Vermögenshaushalt - Bauprojektliste 2021)

Sachverhalt:

Den Mitgliedern des Ausschusses wurden im Vorfeld der Sitzung von der Verwaltung folgende Unterlagen in Papierform übermittelt:

- Entwurf Vermögenshaushalt 2021
(inklusive der separaten Auflistungen für folgende Haushaltsstellen:
HHSt. 1300.9350 - Anschaffungen der Feuerwehr/Seite 7
HHSt. 6300..... - Gesamtliste Straßenausbaumaßnahmen/Seite 36-37
HHSt. 6300.9411 - Straßensanierungsprogramm/Seite 36
HHSt. 6300.9412 - Straßenausbauprogramm/Seite 36
- Entwurf Gesamtplan (Vermögenshaushalt 2021)
- Aufstellung des Zuführungsbetrages der letzten Jahre
- fortgeschriebene „Bauprojektliste 2021“

Nach derzeitigem Stand verfügt der Vermögenshaushaltsentwurf über ein Ausgabevolumen von 8.229.891 € (2020: 9.230.121,00 €). Der durch nicht gedeckte Einnahmen bestehende Ausgabenüberschuss beträgt derzeit 5.879.681,00 € (der sich aus dem Verwaltungshaushalt ergebende Zuführungsbetrag, wurde hierbei noch nicht in Ansatz gebracht).

Die Übersichten sind ebenfalls ab dem 12.11.2020 im RIS hinterlegt.

Kämmerer Meyer erläutert die Zahlen.

Das Gremium befasst sich mit den Ansätzen:

HHSt.

3600.3610 Naturschutz/Landschaftspflege (2. Kneipp-Anlage/Förderung)

Der Ansatz wird auf 8.200,00 € reduziert.

3600.9501 Naturschutz/Landschaftspflege (2. Kneipp-Anlage/Herstellungskosten)

Der Ansatz wird auf 0,00 € reduziert.

3650.9530 Denkmalschutz/Denkmalpflege – Stadtschloss

Bürgermeisterin Jechnerer erläutert, dass aufgrund der Verpflichtung aus dem Landesförderanteil das Stadtschloss fertigzustellen jährlich ein Betrag von 500.000,00 € in eine Sonderrücklage (außerhalb des Haushaltes) eingestellt werden soll. Dies erfolgt unabhängig davon, ob der Haushaltsansatz im entsprechenden Jahr benötigt wird oder nicht.

3650.9531 Sanierung Stadtschloss

Der Begriff (=Nichtbundesförderanteil) soll gestrichen werden, das sämtliche Investitionen sowohl aus dem Bundesförderanteil (NPS) also auch aus dem angestrebten Landesförderanteil (Städtebauförderung) auf der Haushaltsstelle 3650.9530 ihren Niederschlag finden.

4300.9400 Eigene Einrichtungen der Sozialhilfe (Barrierefreiheit)

Der Ansatz von 10.000,00 € ist zu halbieren. Der freiwerdende Betrag von 5.000,00 € ist bei der HHSt. 4600.9400 Jugendarbeit (Maßnahmen) anzusetzen. Beide Haushaltsstellen sind gegenseitig deckungsfähig.

4600.9400 Jugendarbeit (Maßnahmen)

Der Betrag von 5.000,00 € wird in Ansatz gebracht.

5700 Parkbad Herrieden Ausbaumaßnahmen

Kämmerer Meyer erläutert, dass aufgrund der Kassensicherungsverordnung (KassenSichV vom 26.09.2017) Registrierkassen ab 2021 mit Sicherheitseinrichtungen (TSE) ausgerüstet sein müssen. Das derzeitige Zutritts- und Kassensystem im Parkbad verfügt über diese Einrichtungen nicht und ist auch nicht nachrüstbar. Der Aufwand für den Austausch der Zutrittsanlage beläuft sich auf ca. 40.000,00 € netto. Aufgrund der aktuellen Pandemielage erscheint es dem Gremium als unwahrscheinlich eine Freibaderöffnung wie in den Jahren zuvor ab Mai durchzuführen. Allenfalls erscheint eine eingeschränkte Bäderöffnung wie 2020 möglich. In diesem Falle würde das neue Zutrittssystem weiterhin außer Betrieb bleiben. Die Neuanschaffung wird deshalb für das Haushaltsjahr 2022 vorgesehen.

6150.9510 Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen (Stadtmanager)

Der Ansatz wird auf 30.000,00 € festgeschrieben (davon 15.000,00 € Projektfond).

Asphalt- und Straßenbaumaßnahmen

Der von der Bauabteilung gemeldete Bedarf für Straßenbaumaßnahmen für das Jahr 2021 beläuft sich insgesamt auf 1.229.900,00 €. Im Jahr 2020 betrug dieser 509.000,00 €. Das Gremium ist sich einig, den Aufwand in etwa auf dem Vorjahresniveau zu belassen. Eine entsprechende Priorisierung soll der BV-Ausschuss in seiner nächsten Sitzung (01.12.2020) vornehmen.

7900.9350 Fremdenverkehr – Erwerb bewegliches AV

Der Ansatz ist von 5.000,00 € auf 10.000,00 € zu erhöhen.

7910.9350 Wirtschaft und Verkehr – Erwerb bewegliches AV

Der Ansatz ist auf „0“ zu reduzieren.

7914.9400 Breitband – Tiefbaumaßnahmen

Kämmerer Meyer erläutert, dass aufgrund der Aufhebung der Ausschreibung der Tiefbaumaßnahmen für den Anschluss der Schulen erst in 2021 mit der Anbindung an Glasfaser zu rechnen ist. Aufgrund der Änderung der Fördervoraussetzungen für Anwesen, welche sich an der zu verlegenden Trasse befinden und angeschlossen werden könnten, kann derzeit keine verlässliche Auskunft gegeben werden. Entsprechende Richtlinien werden erst in 2021 bekanntgegeben. Der Ansatz von 400.000,00 € entspricht somit nur dem prognostizierten Erschließungsaufwand der Schulen.

7910.9400 Wirtschaft und Verkehr – Buswartehäuschen

Die Verwaltung soll prüfen, ob es möglich ist, insgesamt vier Holzhäuschen aufzustellen.

8160.9500 Biomasseheizwerk – Erweiterung

Die Verwaltung soll prüfen, ob eine Installation eines Filtersystems für 2022 wirtschaftlich realisierbar ist.

5. Anfragen

Sachverhalt:

Kein Anfall.


Dorina Jechnerer
Erste Bürgermeisterin


Ralph Meyer
Schriftführer